

Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **102 (1951)**

Heft 8-9

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Brunschwiler, J.: Holzschädlinge. Mit einer Anleitung über Vorbeugungs- und Bekämpfungsmaßnahmen. 68 Abbildungen, Verband schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Zürich 1951.

Dieses auf sehr gutem Papier gedruckte und schön eingebundene Büchlein enthält kurze Beschreibungen und die Abbildungen zahlreicher holzschädlicher Insekten sowie einiger holzzerstörender Pilze. Da der Verfasser selber weder Entomologe noch Mykologe ist, hätten die Quellen angegeben werden sollen, aus denen er geschöpft hat.

Wenn im Geleitwort gesagt wird, die bis anhin im Buchhandel erhältlichen Werke über Insekten und Pilze seien für den Schreiner entweder zu umfangreich *oder zu oberflächlich*, so klingt das etwas selbstbewußt. Es sei hier nur auf das ausgezeichnete Buch von Schmidt « Die tierischen Schädlinge des Holzes » hingewiesen, auf das die Bemerkung « oberflächlich » sicher nicht zutrifft und das sich nach Umfang, Inhalt und Preis zur Anschaffung auch durch Handwerker eignet. *Knuchel*

FORSTLICHE NACHRICHTEN · CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige

Entsprechend unseren früheren Mitteilungen findet anlässlich der Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins in Basel eine Sitzung der Spender der «Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige» statt zwecks

Errichtung der Stiftung

Sie ist festgesetzt auf

*Sonntag, den 9. September 1951, 17 Uhr,
im Großratssaal des Rathauses in Basel*

Die Sitzung findet direkt anschließend an die Geschäftssitzung des Schweizerischen Forstvereins statt. Die in der Einladung zur Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins auf die gleiche Zeit festgesetzten Stadtrundfahrten werden um eine Stunde auf die Zeit von 18 bis 19 Uhr mit gleichem Programm verschoben. Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung von Spendern und Freunden der Stiftung.

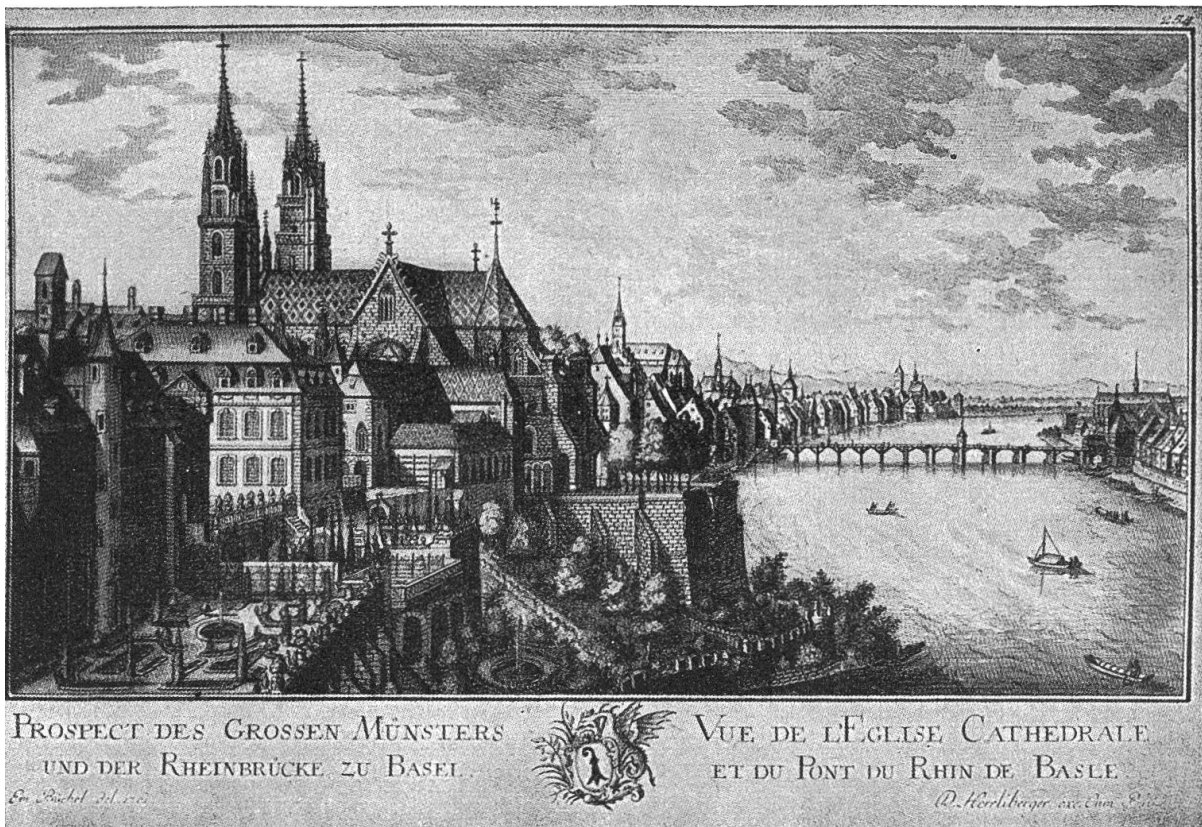
Im Auftrag des provisorischen Stiftungsrates:
H. Müller, Forstmeister

Wählbarkeit an eine höhere Forstbeamtung

Das Eidg. Departement des Innern hat gemäß den zurzeit in Kraft stehenden Vorschriften nach bestandenen Prüfungen als wählbar an eine höhere Forstbeamtung erklärt:

*Dolf Thomas, von Mathon (Graubünden)
Fourcy Charles Henri, von Genf
Klöti Peter, von Zürich
Robert Jean François, von Verrières (Neuenburg)
Valär Hans, von Jenaz (Graubünden)
Weber Rico, von Menziken (Aargau)*

JAHRESVERSAMMLUNG
DES SCHWEIZERISCHEN FORSTVEREINS
vom 9. bis 11. September 1951 in
BASEL



PROGRAMM

Sonntag, 9. September:

Ankunft der Züge und Bezug der Hotels. Teilnehmer, die die Karte noch nicht erhalten haben, können diese von 10 bis 16 Uhr im Büro der Swissair (Bundesbahnhof) oder von 16 bis 17.30 Uhr im Vorzimmer des Großratssaales beziehen. – Die Teilnehmer der Tagung werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Verbindung mit der 450-Jahr-Feier der Aufnahme Basels in den Bund im *Kunstmuseum* eine *Ausstellung: Basel in der Schweiz und in der Welt 1501 bis 1951* stattfindet. Der Besuch dieser Ausstellung wird empfohlen.

16.00 Uhr: Geschäftssitzung im Großratssaal des Rathauses.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler;
2. Jahresbericht des Ständigen Komitees;
3. Rechnungsablage 1950/51 und Budget 1951/52;

4. Wahlen;
5. Bestimmung des Versammlungsortes für 1952;
6. Aufnahme neuer Mitglieder;
7. Verschiedenes und Umfrage.

17.00 Uhr: Sitzung der Spender zur *Errichtung der Stiftung «Hilfskasse für schweizerische Forstingenieure und deren Familienangehörige»*. Weitere Freunde der Stiftung sind zur Teilnahme freundlichst eingeladen.

Bei genügender Anmeldung finden von 18 bis 19 Uhr (nicht von 17 bis 18 Uhr wie im grünen Einladungsformular angegeben) ab Marktplatz Stadtrundfahrten mit Autobus unter Führung statt. Billett pro Person Fr. 4.– (außer Versammlungskarte).

Freie Zusammenkunft ab 20.30 Uhr im Café (Parterre) des Casinos (Barfüßerplatz).

Montag, 10. September:

- 7.00 Uhr: Versammlung im Großratssaale des Rathauses. Begrüßung durch den Präsidenten des Lokalkomitees, Herrn Regierungsrat Dr. h. c. G. Wenk. Vortrag von Kantonsoberrichter Ch. Brodbeck: «Die Wohlfahrts-einrichtungen des Stadtwaldes».
- 10.00 Uhr: Pause. – (Nachzügler können die Versammlungskarte im Vorzimmer des Großratssaales beziehen.)
- 10.30 Uhr: Fahrt mit Autobussen der BVB in den Wiesenwald. Besichtigung der Eichenverjüngungen des Wiesenwaldes und der Schutzzone des Wasserwerkes Basel. Zu Fuß nach Riehen.
- 12.45 Uhr: Mittagessen im *Landgasthof Riehen*.
- 14.45 Uhr: Rundfahrt mit Autobussen der BVB nach Wenkenhof–Bettingen–Chrischona und zurück nach Riehen bis Zoll Inzlingerstraße. Aufstieg zum Maienbühl.
- 16.15 Uhr: Besichtigung der *Laubmisch- und Lärchenwaldungen* im Maienbühl bis zur Eisernen Hand.
- 17.30 Uhr: Rückmarsch zu Fuß nach *Riehen*.
- 20.00 Uhr: Nachtessen und Abendunterhaltung im *Landgasthof Riehen*. Abends Heimkehr mit Tram nach den Quartieren in Basel. Letzte Trams ab Riehen: 24.00, 00.08, 00.17 Uhr.

Dienstag, 11. September:

- 8.15 Uhr: Besammlung Endstation Birsfelden-Hardt der Tramlinie 3. Letzte Abfahrt Aeschenplatz 8.00 Uhr.
- 8.30 bis
- 12.00 Uhr: Besichtigung der Eichenverjüngungen in der Basler Hardt.
- 12.30 Uhr: Mittagessen im Waldhaus.
- 14.30 Uhr: Rückfahrt mit Dampfer nach Basel, verbunden mit einer Hafentrundfahrt. Um Versammlungsteilnehmern, die wegen vorzeitiger Heimreise auf die Hafentrundfahrt verzichten müssen, den Anschluß an ihre Züge zu ermöglichen, wird der Dampfer vorher an der Schiff-lände anlegen.